

Landesschachverband
Sachsen-Anhalt e.V.

Protokoll der Hauptausschusssitzung vom 22.03.14 in Magdeburg

Teilnehmer: Dr. H. Werchan; Prof. Dr. J. Schmidt; R. Rümmler; A. Domaske; G. Thormann; M. Riechert; Dr. A. Kalusche; Dr. G. Reinemann; M. Zeuner;

Entschuldigt: Dr. T. Pflug; T. Melamed; P. Burghardt; F. Heyder; W. Strauß; N. Hartge;

Beginn: 09:05 Uhr

Ende: 13:30 Uhr

0. Eröffnung durch den Präsidenten

Dr. Reinemann eröffnet die HA-Sitzung und begrüßt die Teilnehmer.

Er dankt Michael Zeuner für die Organisation der Bereitstellung des Raumes. Er stellt fest, dass der Termin nach Mail-Verkehr zwischen den HA-Mitgliedern auf Grund ihrer Verfügbarkeit festgelegt wurde, die Einladungen wurden am 28.02.14 versandt. Er weist darauf hin, dass durch die vielen Absagen (nach erfolgter Terminkoordination) die Beschlussfähigkeit des Hauptausschusses gefährdet wird und bittet darum, dass sich alle Präsidiums- und Hauptausschluss-Mitglieder ihrer Verantwortung stellen, die abgestimmten Termine wahrzunehmen und nur in **sehr begründeten** Ausnahmen fehlen.

Der HA gratuliert:

- AE Magdeburg zum U12 Meister bei der DVM 2013 im Dezember 2013,
- Konrad Reiß zur Auszeichnung mit dem Mitteldeutschen Historikerpreis „Jahresring 2013“ (1. Platz) in der Kategorie Kulturgeschichte im Januar 2014,
- den Teilnehmern an der Kinder- und Jugendweltmeisterschaft J. Heinemann, R. Stein, O. Zeuner
- den siegreichen Schulen beim Landesfinale im Schulschach,
- dem USV VB Halle zum Sieg in der u20 Landesliga und AE Magdeburg zum Sieg bei der Landesmannschaftsmeisterschaft u14,
- F. Knopf zum dritten Platz bei der Sportlerwahl des Saalekreises,
- Werner Hobusch – dem Sieger des 42. Weihnachts-Blitzschachturniers um den Wanderpokal „König“ (Dezember 2013),
- Dirk Sroka – dem Sieger des XXIX. Franz-Ohme-Gedenkturniers in Löberitz (Dezember 2013)
- allen Turniersiegern im Zeitraum.

Der HA bittet alle Turnierveranstalter darum, dem LSV Berichte über die Veranstaltungen für die Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung zu stellen.

Der HA würdigt:

- die Auszeichnung des „Fördervereines zur Wahrung und Pflege der Schachtradition im Schachdorf Ströbeck e.V.“ mit dem Deutschen Schachpreis 2013. Die Auszeichnung erfolgte am 15.12.13 in Ströbeck,
- die Berufung von J. Heinemann in die Nationalmannschaft für den Länderkampf gegen Norwegen.

Zu TOP 1: Protokollkontrolle

Die Beschlüsse der letzten Hauptausschusssitzung wurden zu großen Teilen bereits umgesetzt. Ein schriftlicher Bericht wurde von Dr. T. Pflug über die Tätigkeit bzgl. einer Finanzierung des Projektes aus Stiftungs- bzw. ESF-Mitteln nicht vorgelegt. Der HA bedauert dies.

Festlegungen:

- Aussprache mit Dr. T. Pflug zur Klärung der offenen Punkte und zur Verbesserung der Zusammenarbeit.
V: Dr. G. Reinemann, A. Domaske, M. Zeuner
T: 30.04.2014

Zu TOP 2: Vorstellung des Clubmanagers von AE Magdeburg

A. Nikitin stellt den Clubmanager vor. Dabei handelt es sich um ein für Sportvereine programmiertes Content-Management-System, welches auch für die Mitgliederverwaltung und zur Archivierung von Daten genutzt werden kann. Alle Informationen finden sich unter <http://sport-verein-verwaltung.de/>

Der HA diskutiert anschließend darüber, ob und wie dieses bei AE Magdeburg sehr gut aufgenommene Produkt den Vereinen des LSV näher gebracht werden kann.

Festlegungen:

- Prüfung des Clubmanagers durch G. Kleint und Entscheidung, ob dieser den Vereinen des LSV als Produkt für die eigene Darstellung im Internet empfohlen werden soll.
V: A. Domaske, G. Kleint
T: 30.04.14
- Unterstützung von A. Nikitin bei der Präsentation des Projektes beim LSB bzw. anderen Landesfachverbänden.

Zu TOP 3: Stand Finanzen 2013/ Finanzplan 2014/ Jahresabschluss 2013

Prof. Dr. J. Schmidt stellt den Entwurf des Jahresabschlusses kurz vor. Er geht darauf ein, dass trotz des Verlustes von ca. 9,8 T Euro gut gewirtschaftet wurde, da im Finanzplan über 17T Euro als Auflösung von Rücklagen geplant waren. Dies wurde durch sparsames Wirtschaften und höhere Einnahmen (z. B. Sportpatenschaft von Lotto Sachsen-Anhalt) erreicht. Für das Haushaltsjahr 2014 erhält der LSV wieder höhere Zuschüsse durch den LSB. Der Schatzmeister schlägt vor, den Verlust aus den zweckgebundenen Rücklagen für Personal zu verwenden. Die Rücklagen des LSV betragen zum Stichtag 31.12.13 ca. 36,8 T Euro.

M. Zeuner berichtet, dass es eine mündliche Zusage für Nachwuchsleistungssportmittel aus einem Sammelantrag bei Lotto durch den LSB gibt.

M. Zeuner begründet den Antrag der Schachzwerge Magdeburg e.V. auf einen Zuschuss für den Kauf digitaler Schachbretter. Dieser wird kontrovers diskutiert, wobei positiv herausgearbeitet wird, dass der Großteil der Kosten durch den Verein getragen wird und der Einsatz der digitalen Bretter auch als eine Art Pilotprojekt zu verstehen ist. P. Burghardt spricht sich im Rahmen eines Minderheitenvotums gegen den Antrag aus.

Dr. G. Reinemann informiert den HA, dass der Webmaster G. Kleint in den letzten Wochen stark durch die Betreuung der Homepage eingebunden war. Das benötigte Zeitbudget ging dabei deutlich über die normale ehrenamtliche Arbeit hinaus und stellt die Frage, ob es in der Zukunft hierfür, ähnlich der Staffelleiterentschädigung, eine finanzielle Entschädigung für den Webmaster geben kann. Auch dies wird kontrovers diskutiert, wobei eine Entscheidung auf die nächste Sitzung verschoben wird.

Den Antrag des Seniorenreferenten über den Zuschuss zur Europäischen Seniorenmannschaftsmeisterschaft in Siberek über ca. 1200 Euro nimmt der HA zur Kenntnis. Da damit keine Erhöhung des Seniorenbudgets verbunden ist, ist keine Abstimmung nötig.

Festlegungen:

- Bestätigung des Jahresabschlusses 2013 und Verlustverwendung aus zweckgebundenen Rücklagen.
+8, -0, =0
- Der HA stimmt dem Antrag der Schachzwerge Magdeburg e.V. auf eine finanzielle Unterstützung des Vereins in Höhe von 1200 Euro für den Kauf von 8 DGT Brettern, mit der Option der Nutzung der digitalen Schachbretter durch den LSV nach Absprache, zu.
+6, -1, =1
- Prüfung und ggf. Erarbeitung eines Vorschlages für eine Entschädigung des Webmasters bei außergewöhnlicher Arbeitsbelastung.

V: Dr. G. Reinemann, G. Kleint, A. Domaske, M. Zeuner in Absprache mit Prof. Dr. J. Schmidt

T: 30.04.2014

Zu TOP 4: Stand der Umsetzung des Projektes „Kinderschach in Mitteldeutschland“

Dr. T. Pflug hat zum derzeitigen Stand des Projektes einen Sachbericht vorgelegt. Der HA nimmt diesen Bericht zustimmend zur Kenntnis und drückt seine Freude darüber aus, dass das Projekt so erfolgreich, auch über die Grenzen von Sachsen-Anhalt hinaus, läuft. Der HA wünscht sich allerdings weitere Informationen, z. B. den Finanzplan für das aktuelle Jahr.

Zu TOP 5: Bericht zur Nachwuchs-WM in Al-Ain vom 17.-29.12.2013

M. Zeuner berichtet über die Nachwuchs-WM in Al-Ain und verweist diesbezüglich auf seinen in der Rochade Europa und der Homepage erschienenen Bericht. Das Abschneiden unserer Teilnehmer war zufriedenstellend, die Organisation der WM steigerte sich mit jedem Tag. Insgesamt war es für alle ein schönes und lehrreiches Erlebnis.

Der HA nimmt den Bericht zustimmend zur Kenntnis.

Zu TOP 6: Situation Schiedsrichter im Landesschachverband

Dr. G. Reinemann berichtet über die Schiedsrichtersituation in unserem Landesverband. Er stellt dabei fest, dass es zu wenige Schiedsrichter gibt. Um eine ELO Auswertung zu gewährleisten, müssen Schiedsrichter eingesetzt werden, die über eine NA Lizenz verfügen. Diese wird durch die Zahlung der FIDE Gebühr in Höhe von 20 Euro erworben. Seit Juli 2013 gibt es für Turniere, bei denen Normen für internationale Titel erspielt werden können, neue Regelungen. Diese wurden durch die Oberliga Ost nicht erfüllt, so dass die erspielte IM Norm eines Spielers unseres Landesverbandes leider nicht ausgestellt werden kann. Dies bedauert der HA sehr.

Der HA ist sich einig, dass auch künftig in den Ligen auf Kreis-, Bezirks- und Landesebene keine ELO Auswertung erfolgen kann, da dort keine Schiedsrichter eingesetzt werden.

Festlegungen:

- Der HA nimmt den Bericht von Dr. G. Reinemann zustimmend zur Kenntnis und dankt Gert Kleint für dessen Zuarbeit.
- Der HA spricht sich dafür aus, Mitglieder, die sich für eine Schiedsrichterausbildung über die Ebene des Regionalen Schiedsrichters hinaus entscheiden, zu unterstützen.
- Der HA beauftragt den Landesspielleiter, eine Erhebung unter den OL-Mannschaften des LSV durchzuführen, ob zukünftig die OL OST zusätzlich zur ELO-Auswertung eine Titel-Auswertung vornehmen soll. In Abhängigkeit der erhobenen Aussagen sind die Auswirkungen auf die Schiedsrichterausbildung im LSV zu fixieren.

V.: P. Burghardt

Zu TOP 7: Auswertung der Deutschen Vereinsmeisterschaften vom 26. bis 30.12.2013 in Magdeburg

A. Domaske berichtet über eine gute Vorbereitung und gute Spielbedingungen bei der DVM. Auch die Darstellung in der Öffentlichkeit war durch den MDR und die Eröffnung der Meisterschaften durch den Bürgermeister Dr. Koch sehr gut. Er dankt dem gesamten Organisationsteam, insbesondere M. Dannies und T. Bundrock. Leider musste die Meisterschaft dann durch eine Norovirusepidemie durch das Gesundheitsamt Magdeburg abgebrochen werden. Dies war ein bislang einzigartiger Vorgang. Durch die notwendig gewordene schnelle Abreise der Teams gibt es derzeit noch Probleme bei der Auswertung des Ersatzspielerturniers. Wie die Berichte einzelner Vereine zeigen, war die Entscheidung des Abbruchs aber auch die einzig richtige.

M. Zeuner berichtet, dass es durch Verhandlungen mit dem Hotel und der JH gelungen ist, den Vereinen den kompletten Tagessatz zurückzuzahlen. Für den LSV ist die Meisterschaft kostenneutral verlaufen.

Der HA dankt A. Domaske für die Durchführung und M. Zeuner für die Vorbereitung der Meisterschaft

Zu TOP 8: Stand der Umsetzung des Konzeptes „25 Jahre Landesschachverband S.-A.“

Dr. G. Reinemann informiert über den Stand für einen Folgeband Schach in Sachsen-Anhalt. Neben bisherigen Zusagen wird nun auch J.F. Mücke an dem Band mitarbeiten.

Dr. G. Reinemann ruft bisher in den Chroniken nicht vertretene Vereine auf, sich an dem Projekt zu beteiligen.

Zu TOP 9: Ausblick auf die DSB HA Sitzung 2014 am 31. Mai 2014

Dr. G. Reinemann berichtet über die schwierige Situation des DSB. Die Förderhöhe durch das BMI ist bisher ungeklärt. Generell ist mit einer Stärkung der olympischen Sportarten und damit verbunden eine geringere Förderhöhe für den DSB auszugehen. Die Förderungsfähigkeit des Deutschen Schachbundes ist durch das BMI weiter noch nicht anerkannt. Der DSB sollte sich daher auf seine Leistungsziele fokussieren und die Verwaltungsaufgaben reduzieren. Wahrscheinlich wird dadurch der Hauptausschuss im Herbst ausfallen, um Kosten zu sparen.

Weitere große Themen sind die Differenzen zwischen der DSJ und dem DSB und die Positionierung des DSB beim FIDE Wahlkampf.

Der HA nimmt den Bericht zustimmend zur Kenntnis. Der HA des LSV empfiehlt dem DSB sich bei der Wahl des neuen FIDE Präsidenten der Stimme zu enthalten.

Zu TOP 10: Schachbezirke und Kommissionen

Vizepräsident:

Dr. H. Werchan berichtet über die Ablehnung des Antrages des Schachdorfes Ströbeck auf Aufnahme als Weltkulturerbe. Dieser scheiterte aus formalen Gründen vor allem an unzureichenden Gutachten. Otto Schily soll nun als neuer Gutachter gewonnen werden. In Absprache mit dem DSB soll geklärt werden, wer Kontakt mit O. Schily aufnimmt.

Senioren-schach:

Dr. G. Reinemann informiert den HA über die nächsten Termine: die Europäische Senioren Mannschaftsmeisterschaft in Sibenek vom 01. bis 10.04.2014 und die Senioren Landeseinzelmeisterschaft vom 25. bis 31.05.2014 in Halberstadt. Bei der letztgenannten Meisterschaft zeichnet sich eine sehr gute Beteiligung ab, bei der der Anteil der Senioren unseres Verbandes noch nicht zufriedenstellend ist.

Landesspielleiter:

P. Burghardt informierte per Mail, dass die Umfrage zur Umgestaltung der Turnierordnung online ist, es aber noch keine Rückmeldungen gibt. Ebenso ist der Entwurf des Rahmenterminplans auf der Homepage des LSV zu finden, wobei einige wenige Termine noch offen sind.

Frauenschach:

A. Domaske berichtet, dass sich bisher kaum Frauen für die Frauen-LEM angemeldet haben.

Festlegungen:

- Dr. T. Pflug wird beauftragt, die Frauen-LEM zeitnah zu bewerben, um eine Beteiligung mindestens wie im Vorjahr zu erreichen.

Referentin für Aus- und Weiterbildung/ Landestrainerin:

T. Melamed berichtet per Mail, dass im Bereich Aus- und Weiterbildung alles planmäßig läuft. Der Schiedsrichterlehrgang findet sogar mit Rekordbeteiligung statt.

Die Kaderaufstellung erfolgte bei der LEM neu. Die nächsten Maßnahmen sind die Turniere in Görlitz und Deizisau, sowie das Trainingslager in Osterburg.

Passwesen/ DWZ:

G. Thormann stellt fest, dass das Ressort Passwesen problemlos läuft. Die Rechnungen werden Ende März versendet.

Öffentlichkeitsarbeit:

A. Domaske berichtet, dass die Planungen für den Mitteldeutschen Marathon langsam beginnen. Er wird sich mit den Organisatoren bzgl. einer möglichen Schachbeteiligung unterhalten.

Freizeit- und Breitenschach:

R. Rümmler informiert den HA darüber, dass A. Kitze und die 1. Mannschaft des Naumburger SV für die Sportlerehrung im Burgenlandkreis nominiert wurden. Weiterhin findet Ende März die letzte Vorrunde des Ramada-Cups in Kassel statt. Weiterhin berichtet er über den sehr gelungenen Vortrag von GM Dr. H. Pfleger im Februar in Naumburg. A. Domaske weist auf das traditionelle Ströbecker Turnier am 24.05. hin, bei dem das Präsidium des LSV auch wieder eine Mannschaft stellen wird.

Die Beratung der hallischen Vereine am 28.02.2014 hinsichtlich einer Kooperationsvereinbarung mit der Stadt Halle hatte zum Ergebnis, dass der USV VB Halle, der Reideburger SV und Post Halle ein Konzept erarbeiten werden.

Geschäftsführer:

M. Zeuner berichtet über die Beratung der Geschäftsführer der LFV und KSB/SSB Anfang März in Osterburg. Dort wurden die Zielkennziffern des LSB beraten. Als Teil der Zielkennziffern steht auch eine Evaluation der Ausführungsverordnung zum Sportförderungsgesetz. Dies ist für den LSV, wie für alle anderen Verbände, sehr wichtig, da darin die Förderhöhe der einzelnen Verbände geregelt wird.

Weiterhin informiert er, dass der Florapark Magdeburg eine Schachwoche im Juni 2015 plant. Diese Chance sollte der LSV nutzen und Schach in Kooperation mit dem Einkaufszentrum gut präsentieren.

A. Domaske stellt den Vorschlag der Geschäftsführer vor, ab kommender Saison jedem Verein eine Rechnung über die zu zahlenden Bußgelder und Startgelder zuzuschicken. Dadurch würde die Kontrolle der Zahlungseingänge einfacher. Der HA befürwortet diesen Vorschlag, der durch die technische Kommission des Landes und der Bezirke durch Turnierordnungsänderungen umgesetzt werden müsste.

SB Halle:

W. Strauß informiert per Mail über die Sitzung der technischen Kommission des SB Halle. Dort gab es verschiedene personelle Änderungen auf Staffelleiterebene. Die BEM findet in drei Wochen statt und kann derzeit schon auf 35 Anmeldungen verweisen.

SB Magdeburg:

Dr. A. Kalusche berichtet, dass in Magdeburg der Spielbetrieb problemlos läuft. Der Bezirkseinzelpokal ist bereits abgeschlossen. T. Frotscher gewann den Titel und ist ebenso wie der Vizepokalsieger O. Zerfass für den Landespokal qualifiziert. Die Beteiligung an diesem Wettbewerb ist mit ca. 20 zufriedenstellen. Für die in drei Wochen stattfindende BEM haben bisher knapp 20 Teilnehmer gemeldet. Diese wird wieder bei TuS Neustadt stattfinden.

SB Dessau:

M. Riechert berichtet, dass die BEM Dessau in diesem Jahr erstmals offen ausgetragen wurde und die Beteiligung hinsichtlich der Quantität sehr zufriedenstellend war. An der Spitze ist sie allerdings noch steigerungsfähig. Der Vorstand wird an der Austragungsform auch im nächsten Jahr festhalten. Der weitere Spielbetrieb läuft auch problemlos.

Zu TOP 11: Verschiedenes

Dr. G. Reinemann informiert den Hauptausschuss über das Schachevent der Extraklasse in Leipzig vom 28.-31.03.2014 (Match Spasski-Kortschnoi) und den Bundeskongress des DSB vom 14. bis 17.05.2015 in Halberstadt. Dort sollen verdienstvolle Funktionäre des Verbandes eingeladen werden. Weiterhin berichtet er über das Schulschachlandesfinale am 15.03.2014 in Halle mit einer Beteiligung von über 60 Schulmannschaften. Der HA dankt dem großen Organisationsteam für die reibungslose Durchführung.

Der HA wünscht der Mannschaft bei der Europäischen Senioren Mannschaftsmeisterschaft in Sibenek viel Erfolg. Die Auszeichnungsanträge wurden intensiv diskutiert. Die abgelehnten Anträge von D. Voigt und P. Rudminat können ggf. in einem Jahr erneut gestellt werden. Dort war die Zeitspanne zur letzten Ehrung nicht ausreichend.

Festlegungen:

Auszeichnung von G. Berger mit der Ehrennadel des LSV in Gold	+8, -0, =0
• Auszeichnung von H. Kausche mit der Ehrennadel des LSV in Silber	+8, -0, =0
• Auszeichnung von H. Wille mit der Ehrennadel des LSV in Bronze	+8, -0, =0
• Ablehnung der Auszeichnung von G. Rabe mit der Ehrennadel des LSV in Bronze	+4, -1, =3
• Ablehnung der Auszeichnung der anderen Flechtinger Schachfreunde mit der Ehrennadel des LSV in Bronze	+0, -7, =1
• Ablehnung der Auszeichnung von D.Voigt und P.Rudminat mit der Ehrennadel des LSV in Silber	+1, -3, =4

Nächster Termin: Präsidiums-Sitzung am 28.06.2014, 09:00 Uhr in Löberitz

gez. Dr. Günter Reinemann
Präsident

gez. Michael Zeuner
Geschäftsführer